Bezirksverband Nürnberg-Fürth-Schwabach

Artikel vom 28.06.2022

Frauen-Union Landesversammlung 2022

Die Delegierten der Frauen-Union Nürnberg-Fürth-Schwabach bei der FU-LV 22

Landesversammlung FU 2022, Delegation NFS

Landesversammlung der Frauen Union Bayern – Bayerns *PolitikMACHERINNEN:*

Sozialministerin Ulrike Scharf, MdL wird mit überzeugendem Ergebnis im Amt der FU-Landesvorsitzenden bestätigt und die Damen feiern u.a. mit Ministerpräsident Dr. Markus Söder, MdL 75 Jahre

„Wir sind eine großartige Arbeitsgemeinschaft. Die Frauen sind bereit, Verantwortung zu übernehmen, setzen politische Akzente und packen Themen an vom Arbeitsplatz über Bildung, Kultur bis hin zu Wirtschaft und Zukunftstechnologien. Echte Politikmacherinnen eben!". Mit diesen Worten gratulierte die FU-Bezirksvorsitzende von Nürnberg-Fürth-Schwabach Barbara Regitz, MdL

der wiedergewählten FU-Landesvorsitzenden Ulrike Scharf und ihrem FU-Team! „Weiterhin viel Erfolg, liebe Uli!"

Die Stunde der Frauen kommt in Zeiten historischer Umbrüche. Immer wieder wurde bei der diesjährigen Landesversammlung, die endlich wieder als Präsenzveranstaltung im Paulaner am Nockherberg in München durchgeführt wurde, auf die Herausforderungen der Zeit, insbesondere durch Corona und den Ukraine-Krieg eingegangen.

„Wie immer in Krisenzeiten tragen hauptsächlich Frauen die Lasten in der Familie und im Beruf. Gerade in den Pflege- und Erziehungsberufen wird deutlich: Es sind Frauen, die den Laden am Laufen halten! Was die Pandemie betrifft, sind Frauen neben den schwierigen Arbeitsbedingungen in vielen dieser Berufe täglich auch einer erhöhten Ansteckungsgefahr ausgesetzt. Für ihre Arbeit verdienen sie unsere Wertschätzung und Hochachtung. Ihre Einkommen entsprechen noch immer nicht ihrer großen Leistung und der Verantwortung, die sie übernehmen. Dafür setzt sich die Frauen Union ein", so Barbara Regitz und weiter: „Jedes Kind ist gleich viel wert unabhängig vom Geburtsjahr. Deshalb treten wir auch künftig für die Mütterrente ein. Gerade der Ukrainekrieg hat gezeigt, dass Frauen und Kinder besonderen Schutz vor Gewalt brauchen. Auch dies ist ein Anliegen der Frauen Union."

Der Ehrengast der Landesversammlung, Bayerns Ministerpräsident und CSU-Vorsitzender Dr. Markus Söder, stellte den Wert der Frauen für Gesellschaft und Politik und für die CSU im Besonderen heraus. Er betonte, die Zukunft der Partei liege am Mitmachen von Frauen, an den Chancen, die ihnen die Partei biete und von mehr Frauen in verantwortlichen Ämtern und Mandaten.

„Diese sind Vorbilder und Politik kann nur mit Know-how und Erfahrungen gute Politik für die Menschen und unser Land gestalten. Wir bleiben dran. Die engagierten Frauen in den Vorständen der Orts- und Kreisverbänden, die Gemeinde-, Kreis-, Stadt- und Bezirksrätinnen, die Abgeordneten der Frauen Union geben der CSU-Politik ein Gesicht. Wir Politikmacherinnen sind die Zukunft", zog Barbara Regitz das Fazit. Die FU-Bezirksvorsitzende verweist dabei auch auf die Stärke ihres eigenen Bezirksverbands Nürnberg-Fürth-Schwabach mit seiner langen Tradition und den rund 1.000 Mitgliedern. „In Mittelfranken ist unser FU-Bezirksverband zu einer nicht zu unterschätzenden politischen Größe geworden. Darauf ruhen wir uns allerdings keineswegs aus, sondern wollen noch mehr Frauen für eine aktive Mitarbeit bei uns gewinnen."

Mehr zur geschichtlichen Entwicklung der Frauen Union Bayern lesen Sie im Interview von Staatsministerin a.D. Prof. Ursula Männle:

https://www.hss.de/news/detail/die-maenner-machen-das-ja-ganz-gut-news8930/

Foto privat: Die Delegierten der FU Nürnberg-Fürth-Schwabach auf der Landesversammlung